

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Soziologie FS16

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

SOZ-Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II	2
Seminar: Arbeitsmarktsoziologie	3
Seminar: Neuere Methoden der Umfrageforschung	5
Seminar: Migration and Society	6
Seminar: Datenanalyse mit R	7
Seminar: Sozialwissenschaftliche Surveys.....	8
Seminar: Geschlechtersegregation in Bildung und Arbeit	10
Seminar: Is Multiculturalism Dead?	11
Seminar: Angewandte Regressionsanalyse.....	13
Seminar: Approaches to Culture	14
Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II	15
Kolloquium: Forschungskolloquium Soziologie.....	16
Blockseminar: Angewandte Paneldatenanalyse	17
IPW - Seminar: Persönlichkeit und Politik.....	18
IPW - Seminar: 'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich.....	19
IPW - Seminar: EU: Flüchtlings- und Staatsschuldenkrise. Krisenbearbeitung in der EU	21
Psychologie – Vorlesung: Soziale Interaktion.....	22
RW – Seminar: Völkerrecht	23
RW – Vorlesung: Migrationsrecht II	24
RW – Seminar: Recht als Beruf - ein rechtssoziologisches Seminar.....	25
VWL – Lecture: Development Economics	26
VWL – Lecture: Political Economy of Climate Change	27
VWL - Seminar: Environmental and Resource Economics	28
Sozialanthropologie – MA (BA) Seminar: Anders Wirtschaften – Anthropologie des antikapitalistischen Widerstands	29
Socialanthropology – Seminar: ATS (BA/MA): Liberty, Equality, Solidarity I: Freedom.....	30
Socialanthropology – Seminar BA/MA: Borders, Frontiers, Boundaries: Theories and cases from an anthropological perspective.....	31
GIUB – Lecture: Sustainable Regional Development (Podcast)	32
GIUB – Vorlesung: Probleme der Raumentwicklung: Beiträge der Political Ecology.....	33
ABS – Seminar: From the hills of happiness to the valleys of sadness. Kumulierte Risiken und Opportunitäten im Lebensverlauf und weitere Streifzüge im Feld der Bildungs- und Stadtsoziologie	34
IZFG – Seminar: Gender, Sexuality and International Migration	35

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II

Stammnummer	28597
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 01.03.2016 – 31.05.2016, 14:00 – 16:00 Uhr, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Es handelt sich um den zweiten Teil des Kurses „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“. Nachdem im ersten Teil vorwiegend Methoden für Querschnittsdaten vorgestellt wurden, liegt der Fokus nun auf der Analyse von Längsschnittdaten. Neben Verfahren für Paneldaten werden auch Ereignisdaten und Zeitreihen behandelt. Die Teilnehmer sollen so einen umfassenden „Werkzeugkasten“ erhalten, um die mehr und mehr verfügbaren Panel- und Zeitreihendaten in den Sozialwissenschaften kompetent auswerten zu können. Daneben werden weitere Themen behandelt wie moderne Verfahren zur Kausalanalyse (Matching, IV/LATE, RDD), Mehrebenenanalyse und Imputationsmethoden.</p> <p>Der Kurs gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung vermittelt ein fundiertes Verständnis der behandelten Methoden, die Übung gibt die Möglichkeit, die Methoden direkt im Anschluss an unterschiedlichen Datensätzen praktisch anzuwenden.</p> <p>Der Kurs richtet sich primär an Teilnehmer der Veranstaltung „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I“, steht aber auch anderen Masterstudierenden und Doktorierenden offen. Voraussetzung sind gute Statistikkenntnisse sowie Kenntnisse im Umgang mit dem Statistikprogramm Stata.</p>
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
Leistungskontrolle	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Master Soziologie (Bereich Methoden) - Master in Politikwissenschaft (kein Teilbereich) - Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (Bereich Methoden) - Doktoratsstudium
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle (1. Prüfungstermin)	ab 1. April – 15. Mai 2016 via KSL
1. Prüfungstermin	8. Juni 2016, 12.15 – 13.45 Uhr

Seminar: Arbeitsmarktsoziologie

Stamnummer	3417
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Arbeitsmarktsoziologie
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 01.03.2016 – 31.05.2016, 16:00 – 18:00 Uhr, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	<p>Arbeitsmärkte nehmen in modernen Gesellschaften einen zentralen Stellenwert ein. Sie sind dabei nicht als isoliertes Phänomen zu begreifen, sondern stehen in vielfältiger Wechselwirkung mit anderen gesellschaftlichen Bereichen. So ist einerseits die Funktionsweise von Arbeitsmärkten nur vor dem Hintergrund ihrer institutionellen und sozialen Einbettung angemessen zu verstehen. Andererseits haben Arbeitsmärkte Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Phänomene, die sich z.B. in sozialer Ungleichheit und unterschiedlichen Lebenslagen niederschlagen. Ausgehend von grundlegenden soziologischen und ökonomischen Arbeitsmarkttheorien sollen in dem Seminar verschiedene Themen aus dem Bereich der Arbeitsmarktsoziologie diskutiert und kritisch beleuchtet werden.</p> <p>Literatur: - Abraham, M., T. Hinz (Hrsg.) (2005). Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden (1) kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und empirischen Ergebnisse zum Themenbereich des Seminar und können diese erläutern, (2) können einschlägige Forschungsstudien verstehen (Fragestellung, methodisches Vorgehen, Interpretation der Ergebnisse), einordnen (Kernaussagen, Relevanz der Ergebnisse) und kritisieren (Schwachpunkte und Forschungslücken identifizieren) und (3) können eine Fragestellung aus dem Themenbereich eigenständig im Rahmen einer Literaturarbeit oder einer empirischen Studie bearbeiten.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, „Einführung in die Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Soziologie (Kein Bereich)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2016 via KSL

Seminar: Neuere Methoden der Umfrageforschung

Stamnummer	28580
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Neuere Methoden der Umfrageforschung
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Mittwoch, 02.03.2016 – 01.06.2016, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Die Anforderungen an die Methoden und Instrumente der empirischen Sozialforschung sind in vielfacher Hinsicht gestiegen. Der soziale Wandel und technische Innovationen führen dazu, dass einerseits einige Erhebungstechniken nicht mehr zeitgemäss sind und andererseits neue Möglichkeiten der Datenerhebung entstehen. Das Seminar wird sich mit einigen dieser neuen Entwicklungen und vor allem mit neuen Techniken der Datenerhebung (soziale Netzwerke über Facebook, faktorielle Surveys, Online-Erhebungen etc.) beschäftigen. Im Weiteren wird auch auf neue Techniken zur Verbesserung der Datenqualität (Reduktion des social desirability bias, Techniken für sensitive Fragen, Entdeckung und Reduktion von Datenfälschung) eingegangen sowie neue Methoden zur Datensammlung (biometrische, physiologische oder geodätische Daten) besprochen.</p> <p>Literatur: Baur, Nina und Jörg Blasius (Hrsg.) (2014): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Springer VS.</p>
Learning outcome	Lernziel ist die Vertiefung der Kenntnisse über neue Techniken in der Umfrageforschung.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Leistungsnachweis	Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie sich aktiv am Seminar beteiligen, die Texte lesen und Fragen vorbereiten. Des Weiteren ist eine mündliche Präsentation zu einem Seminarthema erforderlich sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Umfang ca. 15-20 Seiten).
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Master Soziologie (Bereich Methoden)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Ab 15. Januar 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2016 via KSL

Seminar: Migration and Society

Root number	101954
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Soziologie
Title	Migration and Society
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Monday, 22.02.2016, 14:15 – 16:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Thursday, 03.03.2016 – 10.03.16, 08:30 – 10:00 Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Monday, 14.03.2016, 18:15 – 19:30 Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Wednesday, 16.03.2016, 08:30 – 10:00 Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Thursday, 16.03.2016 – 02.06.2016, 08:30 – 10:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	This course looks at the societal conditions and effects of international migration. So-called “migration studies” is a new, genuinely interdisciplinary field of research, which involves sociology, demography, geography, political science, and law, among others disciplines. Particular attention will be paid to the relationship between immigration and the structures and processes of the contemporary nation-state in the West.
	Literature: To be provided in due time on ILIAS
Learning outcome	To understand and critically assess the causes and consequences of international migration, which is one of the key processes of current “globalization”.
Prerequisites	Finished first year or Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded
Assessment	1. Seminar presentation (non-graded). 2. Paper on a topic of free choice (either further investigating a seminar theme or a topic not discussed in class, broadly under the umbrella of “international migration”). Due date: 15 July, 2016 (with prolongations to be individually negotiated); the paper should be 12-15 pages (double-spaced), involving at least 5-7 sources not read in class.
Curriculum accountability	- Bachelor Sozialwissenschaften - Master Sociology (Bereich Theorie)
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	from January 15th 2016, onwards via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – May 15th 2016 via KSL

Seminar: Datenanalyse mit R

Stammnummer	103011
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Datenanalyse mit R
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Freitag, 08.04.2016 – 27.05.2016, 10:15 – 14:00, wöchentlich SOWI-PC-Pool, B003 vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Die Statistik-Software R gewinnt an Popularität und entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs bietet eine Einführung in R. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Workflow, Datenmanagement, Grafiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle. Literatur: Wer sich vorab etwas mit R vertraut machen will: http://tryr.codeschool.com/
Learning outcome	Die TeilnehmerInnen erlernen einen selbstständigen Umgang mit der Statistik-Software.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
Leistungsnachweis	Abgabe von Übungsaufgaben; Take-Home Exam (Replikation einer Studie mit R)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Soziologie: Major und Minor (KEIN Bereich) Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2016 via KSL

Seminar: Sozialwissenschaftliche Surveys

Stammnummer	419025
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sozialwissenschaftliche Surveys
Dozent	PD Dr. Oliver Lipps
Durchführungen	Freitag, 19.02.2016, 14:00 – 18:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Freitag, 08.04.2016, 14:00 – 18:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Freitag, 22.04.2016 – 29.04.2016, 14:00 – 18:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Freitag, 20.05.2016 – 03.06.2016, 14:00 – 18:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Die Teilnehmer lernen grundlegende Eigenschaften von sozialwissenschaftlichen Surveys in der Schweiz und international kennen. Eigenschaften dieser Surveys werden besonders im Hinblick auf ihre Relevanz im Hinblick auf bestimmte sozialwissenschaftliche Fragestellungen erläutert und am Beispiel des Schweizer Haushaltpanels (und des European Social Surveys) vertieft. Teilnehmer überlegen sich ein eigenes empirisches Forschungsprojekt (oder planen eine Replikationsstudie), besorgen sich bei FORS (oder über andere Quellen) geeignete Daten, üben sich im Umgang mit diesen Daten, und führen die quantitative Analyse während Übungssessions mit Stata aus. An einem Termin werden Zwischenresultate präsentiert und diese im Plenum diskutiert. Die finale (schriftliche) Ausarbeitung (etwa 15 Seiten) erfolgt während der Sommersemesterferien.

Literatur:

Datenerhebung und Auswertung:

Diekmann, A. (2011). Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen (5. Aufl., Orig.-Ausg). Rororo Rowohlt's Enzyklopädie, 55678.

(Regressions-)Modelle:

Wolf, C., & Best, H. (eds.) (2010). Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Angrist, J. D., & Pischke, J. S. (2008). Mostly harmless econometrics: An empiricist's companion. Princeton university press.

Stata (speziell SHP):

Kuhn, U., & Lipps, O. (2014). Stata Basics / Stata SHP Data Management. FORS.

(<http://forscenter.ch/de/our-surveys/schweizer-haushalt-panel/datasupport/data-management/>)

Websites der Surveys, deren Daten vornehmlich verwendet werden sollen:

Schweizer Haushaltpanel (SHP):

<http://forscenter.ch/de/our-surveys/schweizer-haushalt-panel/>

Voorpostel, M., Tillmann, R., Lebert, F., Kuhn, U., Lipps, O., Ryser, V.-A., Schmid, F., Antal, E., & Wernli, B. (2014). Swiss Household Panel Userguide (1999-2013), Wave 15, December 2014. Lausanne: FORS

European Social Survey (ESS):

<http://www.europeansocialsurvey.org/>

International Social Survey Programm (ISSP):

<http://www.issp.org/>

Selects: <http://forscenter.ch/de/our-surveys/selects/>

Survey of Health, Aging, and Retirement (SHARE):

<http://www.share-project.org/>

Transition from Education to Employment (TREE; Uni Bern):

	https://tree.unibas.ch/das-projekt/beschreibung/
Learning outcome	Fähigkeit, eigenständig eine empirisches Forschungsprojekt durchzuführen: eine Forschungsfrage entwickeln, ein entsprechendes Forschungsprojekt designen, Literatursuche, Datenbesorgung, Datenaufbereitung und –bearbeitung mit Stata, Ausarbeitung eines Vortrags, Präsentation, und schriftliche Ausarbeitung.
Teilnahmebedingungen	- Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen - Grundkenntnisse in Stata
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Vortrag und schriftliche Arbeit.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie (Kein Bereich) - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Doktoranden auf Anfrage
An freie Leistungen anrechenbar	No
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2016 via KSL

Seminar: Geschlechtersegregation in Bildung und Arbeit

Stammnummer	419042
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Geschlechtersegregation in Bildung und Arbeit
Dozent	Prof. Dr. Christian Imdorf
Durchführungen	Mittwoch, 24.02.2016 – 01.06.2016, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Frauen und Männer arbeiten auf dem Schweizer Arbeitsmarkt oft in unterschiedlichen Berufen. Diese horizontale Geschlechtersegregation ist u.a. problematisch, weil sie auch eine ungleiche Aufteilung von unbezahlter Arbeit in der Privatsphäre nach sich zieht. Im Seminar wird danach gefragt, wie das Bildungssystem zur Produktion und Reproduktion solcher Geschlechterverhältnisse beiträgt.

Das Schweizer Bildungssystem verlangt von jugendlichen Schulabgänger eine frühe berufliche Orientierung. Ein differenziertes Angebot an Ausbildungsberufen ermöglicht es ihnen, Berufsentscheide zu treffen, die in der Adoleszenz besonders geschlechertypisch ausfallen. Diese Entscheide werden durch die Kopplung von (Berufs)Bildung und Beschäftigung längerfristig in unterschiedliche Berufe von Frauen und Männern überführt.

Basierend auf dem Studium von primär englischsprachiger Forschungsliteratur sowie durch Recherchearbeiten in Kleingruppen erarbeiten die Studierenden unterschiedliche (Mikro-, Meso- und Makro-) Theorien, mit denen sich die vergeschlechtlichten Verläufe von der Schule in den Arbeitsmarkt verstehen lassen.

Literatur:

- Blossfeld, Hans-Peter; Skopek, Jan; Triventi, Moris & Buchholz, Sandra (Eds.) (2015). Gender, Education and Employment. Cheltenham UK: Edward Elgar Publishing Ltd.
 - Imdorf, Christian; Hegna, Kristinn & Reisel, Liza (Eds.) (2015): Gender Segregation in Vocational Education. Bingley UK: Emerald.
- Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, ein Referat mit Zusammenfassung, sowie ein Sitzungsprotokoll.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie (Kein Bereich)
- Gender Studies

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

ab 15. Januar 2016, via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 1. April – 15. Mai 2016 via KSL

Seminar: Is Multiculturalism Dead?

Root number	419406
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Soziologie
Title	Is Multiculturalism Dead?
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Monday, 22.02.2016, 16:15 – 18:00 Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Thursday, 03.03.2016 – 10.03.2016, 14:15 – 16:00 Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Monday, 14.03.2016, 16:15 – 18:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Wednesday, 16.03.2016, 10:15 – 12:00 Seminarraum 005, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Thursday, 17.03.2016 – 02.06.2016, 14:15 – 16:00, weekly Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	<p>“Multiculturalism” is one of the more enigmatic new entries in the social science lexicon, and perhaps one should avoid it altogether. However, as there is continued public claims-making and scholarly production under this name, we cannot really avoid the term and must face the reality behind it. This course reviews the main theories of multiculturalism (radical, liberal, communitarian), and some of the politics and claims-making in the name of “multiculturalism”, with a focus on Western Europe, North America, and Australia. In particular, we will also gauge the question whether there has been a recent “retreat” from multiculturalism, and look at the relationship between multiculturalism and related (similar or different?) public concerns such as “diversity” and “antidiscrimination”.</p> <p>Literature: The instructor just finished a new book under the seminar title, and will present parts from it as well as key articles and book excerpts by Charles Taylor, Iris Marion Young, Will Kymlicka, S. Moller Okin, and others. All available on ILIAS.</p>
Learning outcome	To understand and critically assess the stakes and main positions in the current public and academic debate surrounding “multiculturalism” and its “crisis”, which is one of the key political issues in a good number of Western immigrant-receiving societies.
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded.
Assessment	<ul style="list-style-type: none"> - Regular participation - class presentation(s) (to be determined according to the size of the seminar) - essay on a topic related to the course topic, either expanding on a theme discussed in class or choosing a new topic, under the broad umbrella of “multiculturalism” or “diversity” (12-15 pages, double-spaced; due date: 15 July 2016 or as agreed with instructor).
Curriculum accountability	- Master Sociology (Bereich Theorie)
Recognition as optional course	Nein
Inscription for the course	from January 15th 2016, onwards via ILIAS

**Inscription for the
assessment**

from April 1st – May 15th 2016 via KSL

Seminar: Angewandte Regressionsanalyse

Stammnummer	419417
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Angewandte Regressionsanalyse
Dozent	Dr. Gregori Baetschmann
Durchführungen	Mittwoch, 02.03.2016 – 01.06.2016, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten statistischen Analysemethodik in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen und sie praktisch anwenden zu können. Erläutert wird das multiple lineare Regressionsmodell sowie Erweiterungen wie Logit-, Probit- und Poisson-Modell, Regressionsdiagnostik, die Anwendung von linearer Regression auf Panel Daten, Mehrebenenmodelle sowie die Instrumentvariablenschätzung. Die Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata während der Veranstaltung.</p> <p>Literatur: - Wooldridge, Jeffrey M. 2009. Introductory Econometrics: A Modern Approach. South Western.</p> <p>Ergänzende Literatur: - Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib und Stefan Lang. 2009. Regression: Modelle, Methoden und Anwendungen. Zweite Auflage. Springer. - Fox, John. 2008. Applied regression analysis and generalized linear models. Second edition. London: Sage Publications, Inc. - Kennedy, Peter. 2003. A Guide to Econometrics. Fifth Edition. MIT Press. - Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. Oldenbourg</p>
Learning outcome	Die Studierenden lernen die gängigsten Methoden der Regressionsanalyse kennen und können sie praktisch anwenden. Sie können die Ergebnisse der Analyse interpretieren, wissen in welcher Situation welches Verfahren angebracht ist, kennen die Limitationen der besprochenen Analysemethoden, können das Gelernte auf neue Problemstellungen übertragen und können mit geeigneter Software selbständig Analysen durchführen.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, „Einführung in die Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen
Leistungsnachweis	Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie (Kein Bereich)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2016 via KSL

Seminar: Approaches to Culture

Root number	419580
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Soziologie
Title	Approaches to Culture
Lecturer	Dr. Achim Edelmann
Schedule	Tuesday, 01.03.2016 – 31.05.2016, 10:15 – 12:00, weekly Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	<p>“Culture” is one of the most multivalent concepts in sociology. This includes understandings of culture as values, norms, tastes, symbols, schemes, and practices. The aim of this course is to gain a breadth of knowledge of different approaches to culture. To achieve this, we will survey works from Talcott Parsons, Clifford Geertz, Pierre Bourdieu, William Sewell, Jeffrey Alexander, Ann Swidler, Claudia Strauss and Naomi Quinn.</p> <p>Requirements: Willingness to think, engage and argue—if this is not what you want to do, you don't want to be in this course.</p>
Learning outcome	Knowledge of understandings and uses of the “culture” concept in sociology; analytical skills, and some capacity for critical thinking.
Prerequisites	Introductory studies (Einführungsstudium) completed.
Assessment	<p>This course crucially depends on your active and informed participation in class. All your requirements are geared towards this:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Attend and participate in class. This will count towards your final grade. 2. Complete a “memo” (graded writing exercise) each week. This is meant to get you thinking about the material in an active way. For each memo, I will give you a few guiding questions/tasks. The memo should be around 700 words. 3. Each week, one group will be in charge of the main texts, i.e. they will provide a brief ~10 min summary/overview of the main text(s) and prepare questions to kick-start and lead the discussion. There is no need for a formal presentation.
Curriculum accountability	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Social Sciences: Major and all Minor - Master Sociology
Recognition as optional course	Nein
Inscription for the course	from January 15th 2016, onwards via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – May 15th 2016 via KSL

Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II

Stammnummer	103023
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchgeführt von	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 03.03.2016 – 02.06.2016, 16:00 – 18:00 Uhr, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, Fabrikstrasse 8, vonRoll

Beschreibung	Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz. Nach Möglichkeit werden aktuelle und reale Datensätze herangezogen, insbesondere mit Fokus auf die Soziologie und Politikwissenschaft.
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
Leistungskontrolle	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Master Soziologie (Bereich Methoden) - Master in Politikwissenschaft 2006 (kein Teilbereich) - Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (Bereich Methoden) - Doktoratsstudium
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle (1. Prüfungstermin)	ab 1. April – 15. Mai 2016 via KSL 28597

Kolloquium: Forschungskolloquium Soziologie

Stammnummer	405246
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Ulf Liebe Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Ben Jann Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Christian Imdorf
Durchführungen	Mittwoch, 24.02.2016 – 01.06.2016, 18:00 – 20:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Learning outcome	Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und dem Vortrag.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie - Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2016 via KSL

Blockseminar: Angewandte Paneldatenanalyse

Stammnummer	419898
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Blockseminar: Angewandte Paneldatenanalyse
Dozent	Prof. Dr. Josef Brüderl
Durchführungen	Montag, 22.02.2016, 14:00 – 17:30 Seminarraum 005, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Dienstag, 23.02.2016, 09:00 – 17:30 Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Mittwoch, 24.02.2016, 09:00 – 17:30 Seminarraum 104, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4 Donnerstag, 25.02.2016, 09:00 – 17:30 Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	<p>Paneldaten bieten gegenüber Querschnittsdaten insbesondere zwei Vorteile: (1) Kausaleffekte können mit schwächeren Annahmen identifiziert werden und (2) individuelle Entwicklungsverläufe können beschrieben werden. Um diese Vorteile umzusetzen, bedarf es aber spezieller Verfahren: (ad 1) Fixed-Effects Regressionsmodelle und (ad 2) Wachstumskurvenmodelle. In dem Seminar wird eine anwendungsorientierte Einführung in beide Modellklassen gegeben. Es wird jeweils die grundlegende Modellstruktur erläutert und es werden beispielhafte Anwendungen mit dem Statistikprogramm Stata vorgeführt. Für die Beispiele verwende ich Daten aus dem Sozio-ökonomischen Panel (SOEP). Die Teilnehmer können anhand der zur Verfügung gestellten Dateien die Beispiele nach dem Seminar selbst nachvollziehen.</p> <p>Literatur: Brüderl, J. und V. Ludwig (2015) Fixed-Effects Panel Regression. S. 327-357, in: H. Best und C. Wolf (Hrsg.) The Sage Handbook of Regression Analysis and Causal Inference. Sage.</p>
Learning outcome	In dem Seminar sollen die Studierenden die wichtigsten Modelle für die Analyse von Paneldaten kennenlernen. Sie sollen entscheiden können, welches Modell für welche Fragestellung eingesetzt werden kann und wie man die Modelle mit dem Statistikpaket Stata umsetzt.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, „Einführung in die Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Mitarbeit im Seminar und schriftliche Hausarbeit Abgabedatum: 01.05.2016
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaft: Major und Minor - Master Soziologie (Kein Bereich) - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Doktoranden auf Anfrage
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 22. Februar – 15. März 2016 via KSL

IPW - Seminar: Persönlichkeit und Politik

Stammnummer	103012
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Persönlichkeit und Politik
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 29.02.2016 – 30.05.2016, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 008, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Sind die Linken wirklich auch die Netten? In diesem Seminar werden neben dieser Frage weitere Zusammenhänge zwischen Persönlichkeitseigenschaften und politischen Präferenzen, Einstellungen und Handlungen erörtert. Dabei werden zunächst grundlegende Einsichten zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Verträglichkeit, Gewissenhaftigkeit, Offenheit für Erfahrungen, Extraversion und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. In einem zweiten Teil erörtern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Fragestellungen mit Bezug zur Schweizer Politik und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden.
Learning outcome	Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie ein.
Teilnahmebedingungen	Kenntnisse der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung
Leistungskontrolle	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP)
Themenbereich gemäss Studienplan	Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz - Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizerische Politik (Art. 9.2) - Politische Soziologie (Art. 9.3)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April - 15. Mai 2016 via KSL

IPW - Seminar: 'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich

Stammnummer	26447
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 01.03.2016 – 31.05.2016, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 008, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Das Seminar beschäftigt sich mit einem klassischen Feld öffentlicher Politik, der Sozialpolitik. Sozialpolitik wird dabei breit definiert und umfasst neben Massnahmen der sozialen Sicherheit auch Bereiche wie die Bildungs- oder Familienpolitik.</p> <p>Obwohl im internationalen Vergleich alle Staaten Sozialpolitik betreiben, lassen sich grosse Unterschiede beobachten, in welchem Ausmass und wie Staaten in diesem Politikfeld aktiv werden. Wir gehen deshalb in Anlehnung an Dye (1976) im Seminar der Frage nach, what governments do, why they do it, and what difference it makes". Die Veranstaltung bietet entsprechend zunächst einen Überblick über die verschiedenen Formen und die Unterschiede staatlicher Politik im Bereich Sozialpolitik. In einem zweiten Teil werden die Determinanten öffentlicher Politik diskutiert. Warum investieren manche Staaten viel in Bildung und soziale Sicherheit, während andere auf private Selbstverantwortung bauen? Wieso stellen einige Staaten umfassende finanzielle Leistungen an Familien zur Verfügung, während andere externe Kinderbetreuungsangebote forcieren? In einem letzten Teil stehen schliesslich die Wirkungen staatlicher Massnahmen und Regulierungen im Vordergrund. Diese werden anhand der Beispiele Frauenerwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Bildungsungleichheit und soziale Integration diskutiert.</p>
Learning outcome	<p>Inhaltliches Lernziel ist die Kenntnis der zentralen Begriffe, Debatten und Hypothesen im Bereich Sozialpolitik sowie die Kenntnis der wesentlichen internationalen Unterschiede und Schweizer Gegebenheiten.</p> <p>Methodisch und konzeptuell soll das Seminar den Teilnehmenden die Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage näher bringen sowie generell zur Anwendung und Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium Vorlesung Vergleichende Politik
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Master in Politikwissenschaft</p> <p>Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik</p> <p>Master in Public Management and Policy</p> <p>Master in Political, Legal, and Economic Philosophy</p>
Themenbereich gemäss MA-Studienpläne	<p>Master in Politikwissenschaft</p> <p>- Vergleichende Politikwissenschaft</p> <p>Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik</p> <p>- Vergleichende Politik (Art. 9.2)</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2016, via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 1. April – 15. Mai 2016 via KSL

IPW - Seminar: EU: Flüchtlings- und Staatsschuldenkrise. Krisenbearbeitung in der EU

Stammnummer	419817
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	EU: Flüchtlings- und Staatsschuldenkrise. Krisenbearbeitung in der EU
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführungen	Dienstag, 01.03.2016 – 31.05.2016, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Die Europäische Union war in den vergangenen fünf Jahren mit zwei grossen Krisen konfrontiert: Der sogenannten Staatsschuldenkrise ab 2010 und der Flüchtlingskrise seit 2015. Wir nutzen Integrations- und Mehrebenen-Theorien um die Krisenbearbeitung durch die EU-Akteure zu beschreiben und zu erklären. Es handelt sich hierbei um ein Projektseminar: Die Studierenden führen zu Aspekten der Fragestellung kleine empirische Forschungsprojekte durch und diskutieren deren Ergebnisse im Seminar.
Learning outcome	Die Studierenden können die wesentlichen Aspekte der Staatsschulden- und Flüchtlingskrise beschreiben und erklären. Sie können entsprechende Theorie bei empirischen Analysen anwenden.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse des politischen Systems der EU und der entsprechenden politikwissenschaftlichen Theorien. Gute bis sehr gute Kenntnisse der quantitativen und qualitativen Methoden sowie gute Statistikenkenntnisse.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, Projektarbeit, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik
Themenbereich gemäss Studienplan	Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Europäischen Union Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Europäische Politik (Art.9.2)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April - 15. Mai 2016 via KSL

Psychologie – Vorlesung: Soziale Interaktion

Stamnummer	7822
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Psychologie
Titel	Soziale Interaktion
Dozent	Prof. Dr. Daria Knoch
Durchführungen	Mittwoch, 24.02.2016 – 01.06.2016, 14:15 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	Die Vorlesung bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien, Modellen und aktuellen Forschungsergebnissen im Themengebiet soziale Interaktion. Schwerpunkte bilden die Themenfelder soziale Dilemmata, Intergruppenverhalten, Gruppenleistung, prosoziales und antisoziales Verhalten und Durchsetzung und Einhaltung sozialer Normen. Besonderes Gewicht liegt auch auf der Frage nach der Entstehung von Kooperation und strategischem Verhalten, dem Bestrafungsverhalten und dem Einfluss der tatsächlichen oder vorgestellten Anwesenheit anderer auf das Entscheidungsverhalten im sozialen Kontext.
Learning outcome	Die Studierenden kennen und verstehen die zentrale Begriffe, Theorien und Ansätze im Themenbereich Soziale Interaktion.
An freie Leistungen anrechenbar	Ja

RW – Seminar: Völkerrecht

Stammnummer	10025
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Völkerrecht
Dozent	Prof. Dr. Jörg Künzli
Durchführungen	Montag, 22.02.2016 – 30.05.2016, 08:15 – 10:00, wöchentlich Dienstag, 23.02.2016 – 31.05.2016, 08:15 – 10:00, wöchentlich Plenarraum 120, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4

Learning outcome	Die Studierenden - kennen die Grundzüge des „allgemeinen Teils“ des Völkerrechts, - d.h. sie können die Entstehung, die Rechtssubjekte und die Durchsetzung des internationalen Rechts im Detail erläutern; - können das Verhältnis zwischen Bundesrecht und Völkerrecht und die Umsetzung des Völkerrechts in der Schweiz aufzeigen; - sind fähig, komplexere völkerrechtliche Sachverhalte unter Beizug von Urteilen etc. in der Originalsprache zu beurteilen
An freie Leistungen anrechenbar	Ja

RW – Vorlesung: Migrationsrecht II

Stammnummer	10823
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Migrationsrecht II
Dozent	Prof. Dr. Alberto Achermann
Durchführungen	Donnerstag, 23.02.2016 – 31.05.2016, 16:15 – 18:00, wöchentlich Hörraum F023, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung Die Vorlesung Migrationsrecht I behandelt Fragen des Ausländerrechts inkl. der bilateralen Abkommen mit der EU (FZA, Schengen), des europäischen Migrationsrechts und des Bürgerrechts.

Learning outcome Die Studierenden können

- die wesentlichen Zulassungs- und Aufenthaltsbeendigungsgründe des Ausländergesetzes erklären und die Rechtsstellung der Personen ohne Schweizer Staatsangehörigkeit erläutern;
- die wesentlichen Unterschiede der rechtlichen Behandlung von Personen aus Drittstaaten und Personen aus dem EU-Raum benennen;
- Grundsätze des internationalen und europäischen Rechts und des Verfassungs- und Verwaltungsrechts in einem Bereich des besonderen Verwaltungsrechts anwenden;
- die Grundzüge der Bürgerrechtsgesetzgebung beschreiben;
- mit verwaltungsrechtlichen Normen umgehen und Fälle lösen.

An freie Leistungen anrechenbar Ja

RW – Seminar: Recht als Beruf - ein rechtssoziologisches Seminar

Stammnummer	406500
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Recht als Beruf - ein rechtssoziologisches Seminar
Dozent	Prof. Dr. Tobias Georg Eule
Durchführungen	Dienstag, 23.02.2016 – 31.05.2016, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 212, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4

Beschreibung

Dieser Kurs betrachtet Rechtsanwendungsprozesse und ihre Beteiligten aus sozialwissenschaftlicher Perspektive. Der Fokus liegt dabei auf Praktiken der Berufsausübung, insbesondere an Gerichten und in der Verwaltung.

In diesem Kurs soll das Berufsfeld Recht näher untersucht werden. Im Zentrum stehen dabei daher nicht konkrete Fälle oder Textquellen, sondern rechtssoziologische Studien zu Recht als und in der Praxis. Zentrale Fragen sind dabei etwa: Wie arbeiten Richterinnen und Richter? Welche informellen Praktiken sind Teil der Rechtsanwendung? Welches demographische Profil und welche gesellschaftliche Stellung haben Juristinnen und Juristen? Was geschieht, wenn Recht von Nicht-Juristen angewandt wird?

Der Kurs besteht neben der Einführung aus vier Blöcken á 3 Wochen, jeweils mit Vorlesung, Freiwoche zum Essayschreiben und Diskussionsseminar. Eine Exkursion zu einer Gerichtsverhandlung ist zudem geplant. Der Leistungsnachweis besteht aus vier 3-4 seitigen Essays, die während des Semesters angefertigt werden, sowie der erbrachten Diskussionsleistung.

Die Anmeldung erfolgt bis 22. Januar 2016 per Email an tobias.eule@oefre.unibe.ch unter Angabe der üblichen Details (Personalien, Matrikelnummer, Studiengang, Semesterzahl).

Learning outcome

Die Studierenden sollen am Ende des Seminars

- mit Grundthemen der "law in action" Theorie bekannt sein,
- in der Lage sein, Recht als Berufsfeld kritisch zu reflektieren,
- eigenständig sozialwissenschaftliche Studien zur Rechtsausübung nachvollziehen und in einen theoretischen Kontext setzen können.

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

VWL – Lecture: Development Economics

Root number	101349
ECTS	6
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Economics
Title	Development Economics
Lecturer	Prof. Dr. Aymo Brunetti
Schedule	Wednesday, 24.02.2016 – 01.06.2016, 14:15 – 16:00, weekly Hörraum A-122, UniS, Schanzeneckstrasse 1

Description

The course treats the most important topics of this broad field with a certain focus on recent empirical research. We start in part I with the big picture, analysing the major dimensions of the development process of a country. Part II is about the crucial role of institutions for economic development. Part III provides more detailed analysis of microeconomic aspects of economic development.

The course is based on the following textbook

Gérard Roland (2014): Development Economics, Boston: Pearson Education Inc.

This recently published book covers all relevant topics in an accessible way that in my view is superior to its competitors. The disadvantage of the book is, however, that it is very expensive (more than 200 CHF). We will, therefore, provide 5 copies of the book in the library. Bugeno has also ordered a number of copies in case you want to buy the book.

In addition to (almost all) the chapters of the book, three empirical publications are also mandatory reading for the course. Konstantin Büchel will present these papers during the course. You find them on the Ilias page of the course.

For many of the topics the syllabus provides suggestions for especially interesting additional material; this material is optional.

Assessment: Written Exam

ECTS: 3

Level: Master

Place: Uni-S, A-122

Start: Wednesday, 24.02.2016

Time: 14:15 - 16:00 h

Assistant: onstantin Büchel, Department of Economics, Uni S,
Schanzeneckstr. 1, Office A210

Tel.: 031/631 33 84, E-Mail: konstantin.buechel@vwi.unibe.ch

1st exam Wednesday, June 1st, 14.15-16.00, A-122 UniS

2nd exam Wednesday, September 14, 2016, 14.15 - 16 h, A222 UniS

Recognition as optional course

No

VWL – Lecture: Political Economy of Climate Change

Root number	8294
ECTS	4.5
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Economics
Title	Political Economy of Climate Change
Lecturer	Prof. Dr. Vally Koubi
Schedule	Wednesday, 24.02.2016 – 25.05.2016, 09:15 – 12:00, weekly Seminarraum VWI A222, Schanzeneckstrasse 1

Description

Course objective: This course provides an introduction to the study of the political economy of climate change. It focuses primarily on concepts and perspectives which one may employ in understanding and describing the behavior of nations with regard to the impacts of climate change. Topics covered include realist and liberal paradigms, hegemony and regimes, theories of public choice (public goods, externalities, interest groups), international institutions and agreements, and the relationship between climate change and economic growth, trade, political system (democracy), and conflict.

Language: English

Credits: 3 SWS / 4.5 ECTS

Prerequisites: None

Readings: The main source of material for this course can be found in several book chapters and journal articles. These readings will be available at the IIIAS website.

Evaluation: Written exam in English at end of semester; Class presentation (individual or group) on a pre-assigned topic from the reading list.

Note: registration in KSL required

Lectures: Wednesday, 09:15-12:00 h, start 24.02.2016, A222, UniS

1st exam: Wednesday June 1, 2016: 10.15 - 12 h, A222 UniS

2nd exam: Wednesday September 14, 2016: 10.15 - 12 h, A222 UniS

Learning outcome

1. Students know the main concepts and perspectives explaining the behavior of states with regard to the prospects for international cooperation in the climate change regime as well as the main arguments pertaining to the relationship between climate change and economic growth, trade and political violence, and are able to use them to explain actual developments.
2. Students know the relevant empirical evidence and are able to interpret them.
3. Students are able to discuss current climate change issues.

Recognition as optional course

Yes

VWL - Seminar: Environmental and Resource Economics

Root number	11181
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Economics
Title	Seminar: Environmental and Resource Economics
Lecturer	Dr. Ralph Winkler
Schedule	Monday, 22.02.2016 – 30.05.2016, 14:15 – 16:00, weekly Seminarraum A301, UniS, Schanzeneckstrasse 1

Description

In Spring Term 2016 the theme of the Seminar: Environmental and Resource Economics will be Non-renewable Resources and the Limits to Growth. The production of many goods rests on the input of non-renewable resources such as ores and fossil fuels. Since the industrial revolution, the demand of these inputs has skyrocketed because of (i) more sophisticated production techniques due to technological progress and (ii) an ever increasing demand fueled by a growing and increasingly richer world population. Over the same time period, the world has experienced a phase of unprecedented and sustained exponential economic growth. In the seminar, we discuss whether, and if so how, economic growth can be sustained for the centuries to come.

Requirements:

The seminar participants are expected to be Master students either in economics or climate sciences. Basic microeconomic knowledge at the level of Microeconomics II (KSL-No.: 8504-0) is mandatory. As the seminar builds on the lecture "Resource Economics" (KSL-No.: 26498), successful participation in this course is highly recommended.

Execution:

The seminar will be organized as a reading group: that means that each week we discuss a different scientific paper, which will be presented by one of the participants.

Each student is expected to prepare and present one paper (40–50 min presentation). In addition, all participants are expected to carefully read all papers and to participate in the discussion after each presentation. Regular attendance is mandatory (max. two times absent).

However, students are not expected to submit written term papers.

Successful participation results in a graded certificate worth 6 ECTS. The grade is a weighted average of the presentation (2/3) and active participation in the discussion (1/3).

Registration:

Please register in KSL till January 10, 2016

Seminar:

Monday, 14:15 -16:00h, start 22.02.2016, A301 UniS

Contact:

ralph.winkler(at)vwi.unibe.ch

Recognition as optional course

Yes

Sozialanthropologie – MA (BA) Seminar: Anders Wirtschaften – Anthropologie des antikapitalistischen Widerstands

Stamnummer	418499
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	MA (BA) Seminar: Anders Wirtschaften – Anthropologie des antikapitalistischen Widerstands
Dozent	Prof. Dr. Heinzpeter Znoj
Durchführungen	Donnerstag, 22.02.2016 – 30.05.2016, 14:15 – 16:00, wöchentlich Hörraum F-112, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Leistungskontrolle!

Spätestens seit der grossen Finanzkrise von 2008 hat die Skepsis gegenüber dem orthodoxen Kapitalismus zugenommen – auch ausserhalb der Kreise von Globalisierungskritikern und Ökologisch-Alternativen. Gegen die mächtige Tendenz des Kapitalismus, immer mehr Bereiche des individuellen und gesellschaftlichen Lebens, aber auch der Natur, einer rein marktwirtschaftlichen, auf Rendite ausgerichtete Logik zu unterwerfen, formiert sich Widerstand. Kritische Analysen wie jene von Karl Marx, Marcel Mauss, Karl Polanyi und zuletzt jene von David Graeber (Schulden – die ersten 5000 Jahre) und Thomas Piketty (Das Kapital im 21. Jahrhundert) weisen darauf hin, dass das kapitalistische Wirtschaftssystem, indem es den wirtschaftlichen Austausch aus den sozialen Beziehungen herauslöst, zu extremen Ungleichheiten führt und den gesellschaftlichen Zusammenhalt untergräbt. Wenn die kapitalistische Wirtschaft die Gesellschaft zerstört – wie soll dann eine Wirtschaft aussehen, die sie fördert? Wie kann die Wirtschaft in den Worten Polanyis wieder in die sozialen Beziehungen eingebettet werden? Welche Anthropologie und Soziologie liegt dem antikapitalistischen Widerstand zugrunde?

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit den Gesellschaftsentwürfen, welche implizit oder explizit von den grossen KritikerInnen des Kapitalismus vorgebracht wurden und analysieren sie vor dem Hintergrund der wirtschaftsanthropologischen Literatur. Neben den theoretischen Gegenentwürfen befassen wir uns auch mit den praktischen Versuchen, den wirtschaftlichen Austausch wieder in soziale Beziehungen einzubetten. Dazu analysieren wir zinslose Lokalwährungen, Systeme von Zeitgutschriften, Kommunen sowie praktische Beispiele für das bedingungslose Grundeinkommen.

Das Ziel des Seminars ist es, ein kritisches Verständnis für die theoretischen Grundlagen des antikapitalistischen Widerstands zu erwerben und eigene Forschungsfragen zu Formen antikapitalistischen Wirtschaftens zu entwickeln.

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Socialanthropology – Seminar: ATS (BA/MA): Liberty, Equality, Solidarity I: Freedom

Root number	418418
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Socialanthropology
Title	ATS (BA/MA): Liberty, Equality, Solidarity I: Freedom
Lecturer	Prof. Dr. Julia Ecker Prof. Dr. Markus Stepanians
Schedule	Monday, 23.02.2016 – 31.05.2016, 16:15 – 18:00, weekly Hörraum F006, Unitobler, Lerchenweg 36

Description	<p>Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Leistungskontrolle!</p> <p>In this series of seminars, we want to explore the three values that have inspired political aspirations all over the world ever since the French revolution, but – depending on their interpretation – possibly much before and beyond that iconic event. We want to explore their polyvalent meanings in their different historical employments, and discuss how specific interpretations of Freedom, Equality and Solidarity have shaped notions of agency, politics, and “the social”. At the same time we want to explore how their meaning is transformed by being adopted in diverse circumstances defined by different understandings of conflicts, needs and goals. We begin with “Freedom”. Despite, or rather because of its obvious moral and political importance, the concepts of freedom and/or liberty are highly contested. The renewed interest in these concepts seems to have primarily three sources. On the one hand, there is its repeated invocation by influential politicians in the justification of their policies (George W. Bush: “Liberty is both the plan of Heaven for humanity, and the best hope for progress here on Earth”). On the other hand, there is in philosophy the recent challenge to the dominating liberal concept of liberty-as-freedom-from-interference by the rediscovery of the understanding of liberty-as-freedom-from-domination in the Roman Republic and the early Renaissance. This connects to the debates in social anthropology whose engagement with the concept is motivated both by the invocations of “freedom” in diverse social movements as much as by the anthropological explorations of moral action. The goal of this seminar is to examine the polyvalent meanings the term “freedom” (or “liberty”) is given in different contexts, and its implication for our understanding of human agency and of “the political”.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>In the first section (sessions 1-10) we read and discuss selected texts from philosophy and social anthropology. Students prepare and circulate analytical questions on each text beforehand. The last four sessions are dedicated to the explorations of notions of freedom in current (or recent) movements. Students work in groups on examples of their own choice, select a text for the whole group to read, prepare input presentations (max 10 min.) and guide the discussion.</p>
Recognition as optional course	Yes

Socialanthropology – Seminar BA/MA: Borders, Frontiers, Boundaries: Theories and cases from an anthropological perspective

Root number	418405
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Socialanthropology
Title	BA/MA: Borders, Frontiers, Boundaries: Theories and cases from an anthropological perspective
Lecturer	Dr. Jelena Tomic
Schedule	Tuesday, 23.02.2016, 10:15 – 14:00 Tuesday, 15.03.2016, 10:15 – 14:00 Tuesday, 22.03.2016 – 31.05.2016, 10:15 – 14:00, weekly Seminarraum A301, UniS, Schanzeneckstrasse 1

Description	Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Leistungskontrolle! The seminar will engage with the history and recent rise of border studies in anthropology. Starting with early works and forerunners, such as Cole's and Wolf's "Hidden Frontier", Frederik Barth's work on boundaries, or studies of the Mexican border, the seminar will focus on recent theories and ethnographies of borders. This will give students the opportunity to explore borders in relation to: theorizing the state through its border regimes; nationalism and socio-cultural diversity in border regions; historical and present-day patterns of cross-border migration and its political and socio-economic aspects; the legacy of imperial/colonial frontiers, etc. The seminar will apply a systematic comparative approach in order to enable insights through contrasting and discussing different cases of borders dynamics and constellations.
Learning outcome	MA Theorien und Sachbereiche: Überblick über Theorien und Methodologie des Faches MA Theorien und Sachbereiche: Eigenständiges Einarbeiten in Teilgebiete des Faches MA Theorien und Sachbereiche: Beitrag zu einer wiss. Debatte leisten MA Theorien und Sachbereiche: Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie kennen
Assessment	Attendance (one session can be missed!), presentation and written paper (5 pages)
Recognition as optional course	Yes

GIUB – Lecture: Sustainable Regional Development (Podcast)

Root number	10908
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Geography
Title	Sustainable Regional Development
Lecturer	Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann Prof. Dr. Stephan Rist Dr. Sabin Bieri
Schedule	Friday, 26.02.2016, 13:15 – 14:00, weekly Friday, 27.05.2016, 14:15 – 16:00, weekly Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12

Learning outcome	(1) In-depth insights into concepts of sustainable development and global change, as well as their operational and methodological implications. (2) Resulting concepts of space and scale and their relation to system, target and transformation knowledge for sustainable development. (3) The necessity of an actor-oriented perspective and its operationalization in heuristic models based on action-theory, as well as their specification for particular actors categories and relation to transversal issues (e.g. gender, poverty, community). (4) Relation between the elaborated theoretical basis and concrete development research and support in concrete cases from three continents.
Recognition as optional course	Yes

GIUB – Vorlesung: Probleme der Raumentwicklung: Beiträge der Political Ecology

Stamnummer	221178
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Geographie
Titel	Probleme der Raumentwicklung: Beiträge der Political Ecology
Dozent	Herr Prof. Dr. Jean-David Gerber
Durchführung	Friday, 23.02.2016 – 31.05.2016, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12

Beschreibung

Raumplanung im weiteren Sinne ist die vorwegnehmende Koordination von raumwirksamen öffentlichen Handlungen und deren Steuerung über längere Zeit. Als Oberbegriff betrifft die Raumplanung raumrelevante Sachgebiete wie Infrastruktur-, Verkehrs-, Sozial-, Umwelt-, Wirtschaftspolitik, usw. Ein Problem der Raumplanung ist es, dass diese oft sehr technisch aufgefasst wird und auch die Instrumente der Raumplanung dementsprechend aufgebaut sind. In der Praxis ist Raumplanung jedoch ein zutiefst politischer Vorgang und mit verschiedenen Aushandlungsprozessen verbunden, aus denen Gewinner, aber oft auch Verlierer hervorgehen.

Political ecology ist ein handlungsorientierter Ansatz zu Natur- und Umweltressourcen. Im Fokus dieses Ansatzes stehen Machtverhältnisse und Aushandlungsprozesse bei der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen. Sie befasst sich mit der Beziehung zwischen politischen, ökonomischen und sozialen Faktoren und Umweltproblemen und -veränderungen (z.B. Ressourcenerstörung, „Zubetonierung“ [Flächenversiegelung], Übernutzungen, Zersiedlung, Rodungen, usw.). Political ecology unterscheidet sich von anderen apolitischen ökologischen Ansätzen, indem Umweltprobleme und raumwirksame Prozesse eben politisiert werden. Sie bildet somit eine Gegenströmung zur herkömmlichen naturwissenschaftlichen Analyse von Umweltproblemen.

Anhand von schweizerischen und internationalen Beispielen werden wir sehen, inwiefern political ecology einen Beitrag zum Verständnis der Raumplanung und -Entwicklung leistet.

Hinweis: Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht! Diese Veranstaltung ist eine Einführung zum Ansatz der Political Ecology und Grundlage für das Verständnis der folgenden Beiträge.

Learning outcome

- Die Studierenden verstehen die in der Vorlesung und der begleitenden Lektüre eingeführten Fachbegriffe, Konzepte und Definitionen und können diese in eigenen Texten und anhand eigener Beispiele anwenden.
- Sie können die zentralen Sachverhalte und Thesen der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben.
- Sie können die Beziehungen zwischen den zwei vorgestellten Disziplinen, die in Dialog gebracht wurden, kritisch analysieren. In diesem Zusammenhang sollen die Studierenden sich insbesondere den Schwierigkeiten der Interdisziplinarität bewusst sein.

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

ABS – Seminar: From the hills of happiness to the valleys of sadness. Kumulierte Risiken und Opportunitäten im Lebensverlauf und weitere Streifzüge im Feld der Bildungs- und Stadtsoziologie

Stammnummer	5621
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Erziehungswissenschaft
Titel	Seminar ABS: From the hills of happiness to the valleys of sadness. Kumulierte Risiken und Opportunitäten im Lebensverlauf und weitere Streifzüge im Feld der Bildungs- und Stadtsoziologie
Dozent	Prof. Dr. Rolf Becker Christoph Zangger
Durchführungen	Mittwoch, 24.02.2016 – 01.06.2016, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 208, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4

Beschreibung	<p>Über den Lebensverlauf akkumulieren sich die Konsequenzen früher Bildungsentscheidungen und damit verbundener Bildungserfolge. Wer mit einem tieferen Abschluss und schlechten Noten die Schule verlässt, trifft nicht nur höhere Hürden beim Eintritt in die nachobligatorische Ausbildung an, sondern sieht sich darüber hinaus mit einer schwierigeren nachfolgenden Integration in den Arbeitsmarkt und tieferen Bildungsrenditen konfrontiert. Diese individuellen Lebensverläufe leiten weitere Entscheidungen im späteren Leben an und ziehen somit unterschiedliche Lebenslagen in verschiedenen Kontext nach sich. Diese Kontexte – so die dem Seminar zu Grunde liegende These – haben dabei wiederum einen Einfluss auf individuelle Lebenschancen. Zum einen wirken sie sich auf die Karriereprozesse auf dem Arbeitsmarkt aus und zum anderen haben berufsbezogene Erträge auswirken auf andere Lebensbereiche wie etwa Partnerschaft, Familienbildung, Hauserwerb, Wanderung, Gesundheit und Lebenserwartung.</p> <p>Beispielsweise unterliegt dann etwa die Wohnstandortwahl nicht einfach dem Zufall und individuellem Geschmack, sondern richtet sich massgeblich nach den zur Verfügung stehenden Ressourcen unter Berücksichtigung gegebener Gelegenheitsstrukturen. Diese lokalen und regionalen Strukturen haben dabei einen Einfluss auf die weiteren Entscheidungen im Leben, etwa hinsichtlich der Ausbildungswahl der Kinder, der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit aber auch auf die individuelle Gesundheit oder die Kriminalitätsneigung. In diesem Seminar beschäftigen wir uns daher mit der Frage, wie solche Rückkoppelungseffekte früher Bildungsverläufe und Berufseintritte ihre Wirkung entfalten und ob diese tatsächlich zu einer messbaren Akkumulation von Chancen und Risiken führen.</p> <p>Dabei werden wir uns theoretisch im Schnittpunkt unterschiedlicher „Bindestrich-Soziologien“ (Bildungs- und Arbeitsmarkt-, aber auch der Stadt- und Gesundheitssoziologie sowie der Kriminologie) und entsprechender methodischer Strategien bewegen. Zudem werden wir die Vorzüge der Lebensverlaufsperspektive und die Längsschnittanalyse (im Mehrebenenendesign) für diese Problemstellung kennenlernen.</p>
Learning outcome	<p>Am Ende des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen die Studierenden Theorien zur Struktur und Dynamik von Lebensverläufen. - Daraus abgeleitete Hypothesen durch adäquate Methoden überprüfen. - Zentrale Grundzüge der Längsschnittanalyse und weiterer Methoden beherrschen.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

IZFG – Seminar: Gender, Sexuality and International Migration

Root number	419840
ECTS	5
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung
Title	Gender, Sexuality and International Migration
Lecturer	Tina Büchler
Schedule	Wednesday, 24.02.2016 – 01.06.2016, 10:15 – 14:00 Seminarraum 105, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4

Description

This course offers an introduction to Feminist and Queer Migration Studies, which examine how migration across international borders is structured by gender and sexuality, and how migration contributes to the production and contestation of gender and sexual norms.

In the seminar we engage with a broad range of current debates centering around three thematic foci:

Addressing questions of asylum/citizenship, we analyze how in Europe state discourses, regulations and practices (re)produce gender and sexual norms by selecting and disciplining migrant subjects. In this context we analyze, for instance, the current 'refugee crisis' from a gender perspective; or, taking a queer perspective, examine how immigration policies and practices treat 'homosexual' asylum seekers.

Addressing questions of identity we draw on research that contributes to understanding the experiences of migrants who have long remained invisible in mainstream migration research, such as migrant women and queer migrants. For instance, we ask how queer migrants negotiate and contest the multiple discriminations they experience based upon their non-conforming sexuality as well as upon being perceived as 'Ausländer' (foreigners), and engage with the Queer of Color Critique, which exposes such exclusions. Finally, we rethink the linkages between migration and the globalized labor market through gender and sexuality. For instance, we trace the causes and effects of the fact that the care sector in Western Europe increasingly depends on low-paid care work performed by female migrants.

The seminar will be held in English and addresses both Bachelor and Masters students. The course introduces basic concepts of Gender and Queer Studies and is possible to follow without previous knowledge in these fields. For those who are already acquainted with Gender and/or Queer Studies it offers an opportunity to deepen their engagement with these literatures from a migration perspective.

Learning outcome

Students can apply basic concepts of Gender and Queer Studies (especially including the concepts of gender, sexuality, queer, and intersectionality) to critically reflect phenomena and discourses related to migration from a feminist and queer perspective.

Students can reproduce and critically reflect current debates in Feminist and Queer Migration Studies.

Students can contribute to discussions in interdisciplinary settings in a constructive way.

Students can discuss in English.

Recognition as optional course

Yes